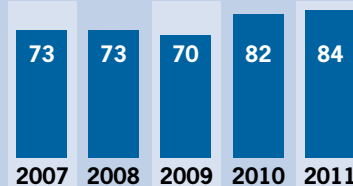




HANDWERK IN ZAHLEN

Umsatzentwicklung

Gestiegene und gleichbleibende Umsätze im Ostthüringer Handwerk, Angaben in Prozent und bezogen auf den Herbst:



Quelle: HWK

Geburtstage und Jubiläen

Die Handwerkskammer für Ostthüringen gratuliert herzlich zum:

80. Geburtstag
Reinhard Schenk aus Lederhose.

70. Geburtstag
Udo Neuwirth aus Wintersdorf bei Meuselwitz, Barbara Freundel aus Jena, Peter Horn aus Triptis und Hans-Ulrich Batzke aus Rudolstadt.

65. Geburtstag
Manfred Apel aus Jena und Friedhold Zeise aus Serba.

60. Geburtstag
Lutz Dimmler aus Bürgel, Sigrid Büchel aus Rottenbach, Kurt Vogel aus Crossen/Elster, Klaus Baier aus Schkölen bei Eisenberg und Andreas Just aus Greiz.

55. Geburtstag
Harald Güther aus Orlamünde, Bernd Marschall aus Kauern bei Gera, Manfred Graf aus Königsee, Erhard Dittmar aus Hebernrod, Andreas Grießner aus Jonaswalde, Joachim Wacke aus Saalfeld, Bernd Müller aus Eyba, Brita-Annette Schilling aus Bad Blankenburg, Karin Schütz aus Gera, Jochen Focke aus Eisenberg, Ulrich Warwel aus Seelingstädt, Gerd Hehlmann aus Gera und Siegfried Tanzmann aus Lichtenanne.

50. Geburtstag
Sabine Schmidt aus Weida, Silvia Ziegler aus Gera, Karin Neumeister aus Gössitz, Jörg Grau aus Oettersdorf, Beate Höring aus Neustadt/Orla, Jörg Glaser aus Kleingölitz, Joachim Dorfner aus Kahla, Jörg Müller aus Bad Lobenstein, Birgit Diehl aus Rudolstadt, Andrea Hellriegel aus Ponitz bei Schmölln, Uta Müller aus Jena, Hans-Georg Neuhaus aus Camburg, Krzysztof Alojzy Zielinski aus Rudolstadt, Andreas Heiring aus Unterwellenborn, Ingolf Gruschwitz aus Gera, Christiane Müller aus Gera, Iris Böhler aus Weira, Jörg Milker aus Bad Klosterlausnitz, Cornelia Richter aus Schmölln und Bianka Bauer aus Oettersdorf.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung der Handwerkskammer für Ostthüringen wünschen den Jubilaren alles Gute, Schaffenskraft und vor allem Gesundheit.

Unternehmerfrauen in Greiz laden ein

„Burnout“ als Vortragsthema

Der Arbeitskreis der Unternehmerfrauen Greiz lädt am Dienstag, dem 7. November alle Interessierten zu einer weiteren Veranstaltung ein.

In der Zeit von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr hält Frau Willems im Hotel Gudd in Mohlsdorf einen Vortrag zum Thema „Burnout“. Anschließend steht noch eine Momententspannung auf dem Programm. Unterstützt wird diese Veranstaltung von der IKK Classic. Alle interessierten Handwerkerfrauen aus dem Raum Greiz sind zu diesem Seminar herzlich willkommen.

Nähere Informationen bei Johanna Blase vom Greizer Arbeitskreis Unternehmerfrauen, Tel. 03661/42154

Impressum



Handwerkskammer für Ostthüringen, Handwerkstr. 5, 07545 Gera, Telefon 0365/8225-0, Fax 0365/8225-199
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Hans Joachim Reiml



Begann als 700. Lehrling im Ostthüringer Handwerk in diesem Jahr ihre Ausbildung: Isabell Büchner aus Saalfeld. Den Lehrvertrag übergab ihr offiziell Handwerkskammer-Hauptgeschäftsführer Hans Joachim Reiml (2.v.l.) im Beisein von Ausbildungsberater Hartmut Streipert (li.), Sven Büchner (3.v.l.), René Büchner und Gabriele Wirkner, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Saalfeld-Pöbneck-Rudolstadt.

Foto: Scheiding

Start ins Berufsleben in der Fleischerei des Großvaters

Handwerkskammer übergibt 700. Lehrvertrag an Isabell Büchner aus Saalfeld. Noch viele freie Lehrstellen

Isabell Büchner aus Saalfeld ist der 700. Lehrling, der in diesem Jahr seinen Ausbildungsvertrag im Ostthüringer Handwerk unterzeichnet hat. Sie lernt in der Fleischerei ihres Großvaters Dieter Büchner in Saalfeld den Beruf der Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk. Hans Joachim Reiml, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Ostthüringen, übergab ihr den Lehrvertrag und beglückwünschte sie zu ihrem Entschluss, einen Handwerksberuf zu erlernen. „Nur so können wir den dringend benötigten Fachkräftebedarf im Handwerk auch in Zukunft sichern“, so der Hauptgeschäftsführer.

Der Familienbetrieb der Fleischerei Büchner wurde am 1. Januar 1979 gegründet. Seit 1990 wurden im Unternehmen bereits 20 Lehrlinge zum Fleischer beziehungsweise zur Fachverkäuferin ausgebildet. Erfreulich ist, dass bisher kein Lehrling seine Lehre vorzeitig abgebrochen hat, was von einem überaus guten Betriebsklima zeugt. Auch dafür dankte Hans Joachim Reiml der Fleischerei Büchner, die so maßgeblich zum Erhalt der handwerklichen Tradition beiträgt.

In diesem Zusammenhang unterstrich er aber auch, dass das Ostthüringer Handwerk mit Nachwuchssorgen zu kämpfen hat. Immerhin sind mo-

mentan allein in der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer unter www.hwk-gera.de noch 135 Lehrstellen für das aktuelle Ausbildungsjahr unbesetzt. Es finden sich aber bereits auch erste Lehrstellenangebote für das Jahr 2012 in der Lehrstellenbörse.

Für Isabell Büchner, die schon lange den Wunsch hatte, in der Firma ihres Großvaters zu lernen, hat nun der Arbeitsalltag begonnen. Doch sie wirft den Blick auch schon einige Jahre voraus. So möchte sie nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer dreijährigen Lehrzeit auch den Betriebswirt ablegen, um so noch bessere Chancen im Handwerk zu haben.

100 Jahre auf den Dächern der Region

Dachdeckerei Wezel in Greiz-Pohlitz kann auf ein nicht alltägliches Firmenjubiläum zurückblicken

Die Dachdeckerei Wezel in Greiz-Pohlitz kann auf eine 100-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Anlässlich dieses Jubiläums überbrachten der Präsident der Handwerkskammer für Ostthüringen, Klaus Nützel, und Hauptgeschäftsführer Hans Joachim Reiml die besten Glückwünsche und überreichten die Ehrenurkunde an Seniorchef Bernd Wezel und seinen Nachfolger Christian Engler.

Begonnen hat alles am 9. Oktober 1911, als Ernst Albert Stier sein Geschäft für Ziegel- und Schieferdeckung eröffnete. Im Jahr 1925 erfolgte der Umzug in die Raasdorfer Straße 8 in Greiz-Pohlitz, wo sich noch heute der Firmensitz befindet. Schwierige Zeiten hatte der Handwerksbetrieb zu überstehen. Die Nazizeit und der Zweite Weltkrieg brachten tiefe Einschnitte, da der einzige Sohn der Stiers und somit Nachfolger im Krieg gefallen war.

Kirchendächer als Spezialität

Damals arbeitete bereits Dachdecker Rudolf Wezel in der Firma und nach dem Tod des Firmengründers übernahm er mit bestandener Meisterprüfung am 20. Juni 1955 die Geschicke der Dachdeckerei. Schließlich trat auch Bernd Wezel in die Fußstapfen seines Vaters. Besondere Spezialität der Dachdeckerei Wezel war zur damaligen Zeit die Sanierung von Kirchendächern. Die Sanierung des Turmdaches der Pohlitzer Kirche, der Turmhaube der Mohlsdorfer Kirche sowie der Kirchen in Naitschau und Tschirma zeugen noch heute von der Wezel'schen Handwerkskunst.

Bis zum 1. Juli dieses Jahres war es Bernd Wezel, der das Unternehmen über viele Jahre hinweg in der Region weiter etablierte. Während in früheren Jahren die Schieferdeckung im Vordergrund stand, geht der Trend heute mehr und mehr zum hochwertigen Ziegeldach. Aber der Dachdeckerberuf hat heute noch

weit mehr zu bieten. Sämtliche Dachklempnerarbeiten, Dachsanierungen, Fassadenreinigung und Wartungsarbeiten bis hin zum Gerüstbau gehören heute zum Aufgabengebiet der Pohlitzer Dachdeckerei Wezel. Aber auch zum Thema Photovoltaik und Solarthermie ist das Dachdeckerhandwerk erster Ansprechpartner, wenn es um fachgerechte Ausführung geht.

Bernd Wezel hat sich über die Jahre hinweg ebenso ehrenamtlich stark in der Region engagiert und für das Handwerk eingesetzt. So ist er beispielsweise Obermeister der Reußischen Dachdeckerinnung mit derzeit 24 Mitgliedsbetrieben und seit dem Jahr 2002

auch Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Zeulenroda.

Dass die Zukunft des Dachdeckerberufes gesichert wird, dafür hat die Dachdeckerei Wezel stets gesorgt. So haben allein seit 1990 insgesamt 15 Lehrlinge erfolgreich ihre Ausbildung in dem Unternehmen absolviert. Auch die Erfolgsgeschichte der Dachdeckerei Wezel geht weiter. So hat am 1. Juli 2011 Christian Engler, der Sohn von Ingrid Wezel, die Unternehmensnachfolge angetreten. Gemeinsam mit Seniorchef Bernd Wezel und sechs weiteren Mitarbeitern werden die Wezels auch künftig auf den Dächern der Region unterwegs sein.



Kammerpräsident Klaus Nützel überreicht die Jubiläumsurkunde an Dachdeckermeister Bernd Wezel und seinen Nachfolger Christian Engler (v.r.n.li.). Zu den ersten Gratulanten gehörte auch der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Hans Joachim Reiml.

Foto: Kühne

1. Wirtschaftstag im Landkreis Greiz

Ostthüringer Handwerk dabei

Zum 1. Wirtschaftstag der Region lädt der Landkreis Greiz am Dienstag, dem 15. November, in der Zeit von 10 bis 16.30 Uhr in die Greizer Vogtlandhalle ein. Mit vertreten ist auch das Ostthüringer Handwerk, denn die Handwerkskammer für Ostthüringen tritt als Netzwerkpartner auf. So wird beispielsweise auch Kammerpräsident Klaus Nützel ein Grußwort halten und die derzeitige wirtschaftliche Situation im Ostthüringer Handwerk näher beleuchten.

Im Mittelpunkt des Wirtschaftstages steht jedoch das Thema „globalisierte Märkte – regionale Herausforderungen“. Experten und Unternehmer zeigen Lösungen auf, wie beispielsweise die demografische Entwicklung in der Region und der damit einhergehende Fachkräftemangel bekämpft werden können. Hierzu steht am Vormittag ein umfangreiches Vortragsprogramm auf der Agenda. Am Nachmittag runden zwei Workshops sowie eine Podiumsdiskussion mit regionalen und überregionalen Partnern die Veranstaltung ab.

Ergänzt wird das Tagungs- und Informationsangebot durch eine Ausbildungs- und Jobbörse, die 13 Uhr beginnt. Hier wird sich auch die Handwerkskammer für Ostthüringen mit einem Stand präsentieren, um die berufliche Vielfalt des Handwerks sowie die Möglichkeiten einer Berufsausbildung und späteren Karriere im Handwerk zu verdeutlichen.

Für Handwerksunternehmerinnen und -unternehmer bietet der 1. Wirtschaftstag die Chance, mit anderen Unternehmern ins Gespräch zu kommen, wertvolle Anregungen für die tägliche Arbeit mitzunehmen oder Kontakte zu regionalen Dienstleistern zu knüpfen.

Anmeldung und Infos: Wirtschaftsförderung des Landkreises Greiz, Tel. 03661/876427, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@landkreis-greiz.de

Noch genug Geld im Fördertopf

Altersgerechtes Umbauen

Für das Förderprogramm „Altersgerecht Umbauen“ stehen in diesem Jahr noch ausreichend Mittel zur Verfügung. Derzeit ist jedoch nicht absehbar, ob für das Jahr 2012 nochmals Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Das ist die Möglichkeit für Handwerksunternehmen, ihre Kunden noch einmal gezielt auf die günstigen Förderkonditionen hinzuweisen und bei der Auftragsakquise zu nutzen. Wer überlegt, sein Haus oder seine Wohnung altersgerecht umzubauen, sollte auf keinen Fall abwarten. Wahlweise kann ein attraktiver Zinssatz von aktuell effektiv ab 1,00 Prozent pro Jahr bzw. ein einmaliger Zuschuss von bis zu fünf Prozent der förderfähigen Kosten oder maximal 2.500 Euro genutzt werden.

Nähere Informationen bei Andreas Berger, technischer Berater der Handwerkskammer, Tel. 0365/8225-167, E-Mail: berger@hwk-gera.de

Betriebsbörse

Bauunternehmen im Altenburger Land, das sich auf den Straßenbau sowie den Tief- und Kanalbau spezialisiert hat, steht ab dem Jahr 2012 zum Verkauf. Ebenso ist aber auch eine Beteiligung möglich. Die gesamte Betriebsfläche beträgt 8.400 m², davon 300 m² Werkstatt, 500 m² Lager, 400 m² Büro sowie 900 m² Parkfläche. Zur technischen Einrichtung gehören fünf Bagger, zwei Lader, Verbaugeräte, Walze, fünf Lieferwagen, drei Lkws sowie die komplette Büroeinrichtung. *Chiffre A 11311*

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an die Handwerkskammer für Ostthüringen, Viola Poser, Handwerkstraße 5, 07545 Gera

Stein auf Stein zum Meisterbrief

Maurer und Betonbauer

Konzentriert arbeiteten elf angehende Meisterinnen und Meister im Maurer- und Betonbauerhandwerk im September in der Bildungsstätte Gera-Aga an ihren Meisterstücken, um den Meistertitel zu erlangen. Am Ende konnten zehn von ihnen strahlen: Sie hatten den praktischen Teil der Meisterprüfung erfolgreich gemeistert.

Komplizierte Aufgaben waren zu absolvieren. Neben dem Erstellen eines Projektes inklusive einem Fachgespräch musste in einem zweiten Teil eine Gebäude komplett vermessen und abgesteckt werden. Den Abschluss bildete das Errichten eines Mauerwerks mit Fensteröffnung und doppeltem Rundbogen, wobei der Bogen selbstständig zu berechnen war.

Fast alles lief glatt und am Ende konnten sich zehn angehende Meister über die bestandene Prüfung freuen. Die beste Leistung zeigte der 30-jährige Maik Abraham aus Leutenberg, der den Teil 1 der Meisterprüfung mit der Note 1 abschließen konnte. Aber auch einen Zweitmeister gab es unter den diesmaligen Meisterschülern. Uwe Serber aus Saalfeld erhielt 1988 den Meisterbrief im Schornsteinfegerhandwerk. Der 48-Jährige legte mit dem Meisterbrief im Maurer- und Betonbauerhandwerk jetzt noch einmal nach.

Insgesamt haben neun der jetzigen Absolventen nun den Meisterbrief in der Tasche, während ein Teilnehmer noch die Teile 3 und 4 der Meisterprüfung ablegen muss.



Maik Abraham bei der Prüfungsarbeit. Er konnte sich mit seinem Mauerwerk die Bestnote eins erarbeiten. Foto: Kühne

Wirtschaftskontakte auf der Herbstmesse in Klagenfurt geknüpft

Handwerkskammer für Ostthüringen nutzte Leistungsschau in Österreich als Gesprächsplatform

Vom 10. bis 18. September fand in Klagenfurt/Österreich eine Herbstmesse statt, an der sich zum 3. Mal das Thüringer Handwerk mit einem Gemeinschaftsstand und insgesamt neun Ausstellern beteiligte.

Am Rande der Messe trafen sich Vertreter der Handwerkskammer für Ostthüringen mit Vertretern der Regionalpolitik zu einem Wirtschaftsgespräch und Erfahrungsaustausch. Alle Beteiligten waren sich einig, die Kontakte im Interesse der Ostthüringer und der Kärntner Handwerksunternehmen weiter zu intensivieren. Schwerpunktthemen des Gesprächs waren unter anderem mögliche Kooperationen, um den Ostthüringer Handwerksunternehmen noch größere Möglichkeiten zu bieten, im Nachbarland mit ihren Produkten



und Dienstleistungen aktiv werden zu können. Der Erfolg der diesjährigen Herbstmesse in Klagenfurt ist ein Signal dafür, dass auch im kommenden Jahr diese Messe in Österreich wieder ganz oben auf der Agenda bei den Messevorbereitungen des Thüringer Handwerks stehen wird.

Mit einem Köstritzer Schwarzbier stießen Messedirektor Erich Hallegger, Messepräsident Albert Gunzer, der 3. Landtagspräsident von Kärnten, Johann Gallo, Handwerkskammer-Hauptgeschäftsführer Hans Joachim Reiml, Klagenfurts Bürgermeister Christian Scheider, Handwerkskammerpräsident Klaus Nützel sowie Landeshaupmann Gerhard Dörfler (v.l.) auf die gute Zusammenarbeit an.

Foto: paparazzi1.net/Kropf Klaus

Zimmerer Philipp Stich holt Bronzemedaille bei Berufs-WM

Karriere begann in der Zimmerei von Gunter Beyer in Dittersdorf

Er hat es geschafft: Zimmerer Philipp Stich aus Schleiz hat bei den WorldSkills in London – den Berufsweltmeisterschaften – die Bronzemedaille errungen. Er setzte sich mit seinen hervorragenden Leistungen unter anderem

Philipp Stich aus Schleiz: frischgebackener Bronzemedallengewinner der Berufs-WM.

Foto: ZDB



gegen Länder wie die Schweiz, Finnland, Spanien, Canada, Österreich, die Niederlande und Großbritannien durch. Insgesamt waren bei den Zimmerern 15 Nationen an den Start gegangen. Den Sieg trug Südkorea vor Frankreich davon. Dennoch ist der 3. Platz der bisher größte Erfolg für einen Ostthüringer Handwerker bei diesen Berufsweltmeisterschaften.

Besonders stolz darf aber auch Zimmermeister Gunter Beyer aus Dittersdorf sein. Bei ihm lernte Philipp Stich von 2005 bis 2008 das Einmaleins des Zimmererhandwerks und war bis März

2010 bei ihm als Geselle beschäftigt. Dem Erfolg bei den Weltmeisterschaften gingen unter anderem der 1. Platz beim Bundesleistungswettbewerb im Jahr 2008 sowie jeweils ein 2. Platz in der Einzel- und der Mannschaftswertung bei den Europameisterschaften im vergangenen Jahr voraus.

Die Handwerkskammer für Ostthüringen gratuliert dem Bronzemedallengewinner, der im April dieses Jahres auch erfolgreich die Meisterschule absolviert hat, ganz herzlich zu diesem tollen Ergebnis. „Diese Leistung zeigt einmal mehr, wie mit Ehrgeiz, harter Arbeit und der notwendigen Unterstützung in den Ausbildungsbetrieben bereits in der Lehre der Grundstein für eine erfolgreiche Karriere im Handwerk gelegt werden kann“, so Hans Joachim Reiml, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer.

Und wer weiß: Vielleicht wird es in den kommenden Jahren weitere Jung-Handwerker aus Ostthüringen geben, die Philipp Stich nacheifern. Die nächste Chance zur Teilnahme an einer Berufsweltmeisterschaft besteht übrigens im Jahr 2013, wenn die WorldSkills in Leipzig stattfinden.

Mit neuem VW Golf VI modernste Techniken erlernen

Fahrzeugübergabe für Kfz-Bereich in der Bildungsstätte Gera-Aga

Die Bildungsstätte der Handwerkskammer in Gera-Aga hat einen neuen VW Golf VI erhalten, der künftig die Lehrbedingungen in der Aus- und Weiterbildung deutlich verbessern wird.

Große Unterstützung leistete dabei vom Autohaus Kühn in Schmölln, das in Zusammenarbeit mit der Kfz-Innung Ostthüringen den Transport von Wolfsburg nach Gera übernahm. Das Fahrzeug verfügt über eine TSI Direkteinspritzung, ABS, ASR, eine elektronische Differentialsperre sowie ein elektronisches Stabilisierungsprogramm. Künftig wird der Golf in der Ausbildung der Kfz-Mechatroniker-Lehrlinge sowie der

Kfz-Mechanikermeister und in der Weiterbildung für Kfz-Betriebe, beispielsweise in AU-Schulungen, genutzt.

An dem Fahrzeug kann mit modernen Diagnosegeräten unter Werkstattbedingungen eine Fehlersuche mit entsprechenden Protokollen gelehrt werden. Lehrlinge, Meisterschüler und Kfz-Mechatroniker bekommen durch die moderne Technik nun optimale Bedingungen geboten. Mit dem neuen VW Golf VI ist gewährleistet, dass auch künftig eine qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung für die Fachkräfte des Kfz-Handwerks in Gera-Aga erfolgen kann.



Bildungsstättenleiter Frank Eisenhut nimmt die Autoschlüssel für den neuen VW Golf VI aus den Händen von Autohaus-Geschäftsführer Bertus Kühn im Beisein von Stefan Haase, Geschäftsführer der Kfz-Innung Ostthüringen (v.li.), entgegen. Foto: HWK

Frisurentrends aus Paris im Praktikum

Europass für Ina Dreyer



Friseurin Ina Dreyer hält nun nach ihrem erfolgreichen Auslandspraktikum den Europass Mobilität als europaweit anerkanntes Zertifikat in den Händen. Foto: photostudio 16

Den Europass Mobilität bekam Friseurin Ina Dreyer vom Mobilitätsberater der Handwerkskammer für Ostthüringen, Andreas Jörk, überreicht. Mit dem europaweit anerkannten Zertifikat wird der jungen Frau ihre Teilnahme an einem Auslandspraktikum bescheinigt.

Ina Dreyer absolvierte von 2008 bis Sommer dieses Jahres ihre Berufsausbildung als Friseurin im Geraer Friseursalon TopHair von Manuela Voigt. Im Rahmen des bundesweiten Projektes „Mobilitätsberatung – Berufsbildung ohne Grenzen“, das durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert wird, bekam sie die Chance zu einem Auslandspraktikum. Salonchefin Manuela Voigt befürwortete und unterstützte die Teilnahme. Schließlich hat sie bereits gute Erfahrungen mit Lehrlingen aus Schweden und Polen gemacht, die ein Auslandspraktikum im Geraer Salon absolvierten. Da war es für sie selbstverständlich, auch ihrer Auszubildenden diese Möglichkeit einzuräumen.

Bezuschusst mit einem Einzelstipendium im Rahmen des EU-Programms „Leonardo da Vinci Mobilität“ war Ina Dreyer schließlich im Mai dieses Jahres für drei Wochen im Salon de Coiffure Mazeau Creation in Paris. Das gesamte Team des Gastbetriebes hat Ina Dreyer als gut ausgebildete Fachkräfte sofort voll in den täglichen Salonablauf integriert. Egal ob Damen- und Herrenhaarschnitte oder Styling, das Team in Paris war so begeistert, dass Ina Dreyer zum Ende ihres Praktikums das Angebot erhielt, im September noch einmal nach Paris zu kommen, um beim Styling von Modellen für die Intercoiffure, einer Prêt-à-porter-Show mit Fotoshooting, mitzuwirken. Gern nahm Ina Dreyer dieses Angebot an, um ihre Kenntnisse noch weiter zu vervollständigen. Ihre im Auslandspraktikum gesammelten Erfahrungen bringt sie nun als Friseurin im Salon TopHair von Manuela Voigt ein, die Ina Dreyer nach erfolgreich abgeschlossener Lehre übernommen hatte.

Rund ums aktuelle Vergaberecht

Standardwerk mit CD-ROM

Das Vergaberecht besteht aus einer Vielzahl von Regelwerken und ist zudem ständig im Wandel. Aus diesem Grund hat die Forum Verlag Herkert GmbH das Standardwerk „Das neue Vergaberecht – Aktuelle Vorschriften für Ausschreibung, Angebot und Vergabe bei öffentlichen Aufträgen nach VOB, VOL und VOF“ inklusive CD-ROM neu aufgelegt. Das Werk enthält alle Änderungen aus der Reform 2010 und nach der aktuellen Rechtsprechung. Mit Hilfe von Schritt-für-Schritt-Anleitungen wird jede Verfahrensstufe verständlich dargestellt.

Interessenten können sich zwecks Bestellung an den Verlag unter Tel. 08233/381123 wenden oder ihre Bestellung direkt im Internet unter www.forum-verlag.com/vergaberecht vornehmen

BUSINESS-INITIATIVE 2011: NISSAN 4x4 MIT SONDERKONDITIONEN FÜR HANDWERK UND GEWERBE!

SHIFT_the way you move



NAVARA King Cab 4x4 XE
 2.5 l dCi, 140 kW (190 PS)
 NETTOBARPREIS AB:
18.717,81 €¹⁾

- Abgasnorm Euro 5
- bis zu 1.175 kg Nutzlast
- bis zu 3 Tonnen Anhängelast
- höchste Flexibilität für Ihr Ladegut
- auch als Double Cab erhältlich

INKLUSIVE 19 % SONDERNACHLASS¹⁾



X-TRAIL 4x4 XE
 2.5 l dCi, 110 kW (150 PS)
 NETTOBARPREIS AB:
20.403,36 €²⁾

- ALL MODE 4x4-i System
- Anhängelast bis 2.200 kg
- Kofferraum bis zu 1.773 Liter
- Bluetooth-Schnittstelle für Mobiltelefone
- auch als Diesel mit Automatik erhältlich

INKLUSIVE 20 % SONDERNACHLASS²⁾

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

07318 Saalfeld
 Auto-Pfister
 Am Cröstener Weg 1
 Tel.: 0 36 71/53 97-0
www.auto-pfister.com

07549 Gera-Lusan
 Autohaus Böttcher GmbH & Co. KG
 Schleizer Straße 41
 Tel.: 03 65/3 12 87
www.nissan-boettcher.de

07749 Jena
 Autohaus Jena-Rothenstein GmbH
 Unterdorfstraße 25
 Tel.: 0 36 41/39 66 66
www.nissan-jena.de

07907 Oettersdorf
 Autohaus Militzer GmbH
 Löhmaer Weg 55
 Tel.: 0 36 63/40 14 50
www.autohaus-militzer.de

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,5 bis 6,4; CO₂-Emissionen: kombiniert von 224,0 bis 168,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm). Abb. zeigen Sonderausstattungen.
¹⁾Enthält 19 % Rabatt gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN Center Europe GmbH.
²⁾Enthält 20 % Rabatt gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN Center Europe GmbH. Alle gewerblichen Angebote gelten bei Kauf bis 31.03.2012 bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern und verstehen sich netto, zzgl. MwSt.